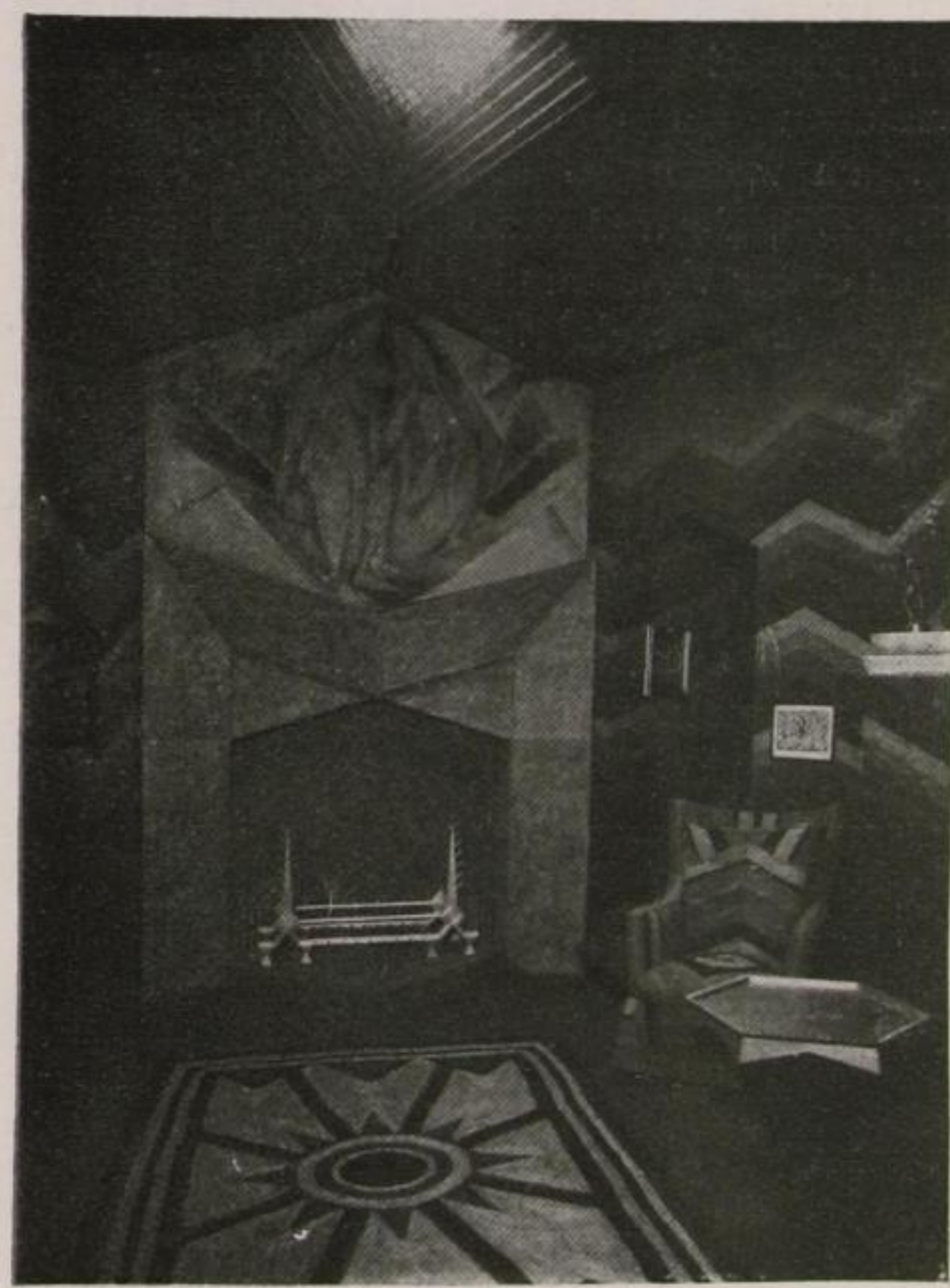
Wilhelm Kreis hat im Rahmen der im letzten Querschnitt besprochenen Akademie-Ausstellung einen Raum vollendet, der als Vorraum für eine Kunstausstellung gedacht ist. Hierüber schreibt Lothar von Kunowski in der Rheinisch-Westfälischen Zeitung:



WILHELM KREIS Interieur

„Inzwischen ist auch der zur Akademie-Ausstellung gehörige obere Raum des Architekten Prof. Kreis vollendet. Hier ist ein Versuch gewagt, den Vorraum einer Kunstausstellung zum starken Anreger und Erschliesser der Sinne zu machen. Dies ist die eigentliche Absicht seiner Licht-, Form- und Farbgestaltung. Durch die Öffnung einer kleinen Kuppel fällt warmes Licht von oben herab, lässt seine Geradlinigkeit widerhallen in den schneidend geraden Linien des Kamins und den leise schwingenden, dennoch scharfen Kanten der beiden organisch vibrierenden Steinpfeiler, indessen Aufseesers rostbraune, rote, gelbe Zickzackbänder an den Wänden der geraden Linie die Farbe in starker Lichtzerlegung vermählen. Wie selbstverständlich nimmt danach das Auge am Fussboden Aufseesers einfach dunkel und hell ornamentierenden Teppich entgegen zugleich mit einem monumentalen, farbig gestreiften Sessel von Kreis, um über dem Kamin Farbe, Licht und Form in Nauens gross und immer noch eckig herb umrissenem, aber doch auch geschwungenen Wandbild zweier nackter Frauen sich zur figurlichen Darstellung einigen zu lassen. Werke von Fiori, Burchartz Nolde, Klee, Heuser, Gris, Laurencin, Sintenis ..., die

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35596699-19210000/226 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT